



Hans Pfeiffer

Die tapferen 75er

Frankreich und Polen

Utopisches Tagebuch

Von

Karel Čapek

Frankreich

Durch lange Jahrzehnte hat die französische Demokratie mit außerordentlichen Schwierigkeiten gekämpft. Im Parlament waren nämlich 97 verschiedene politische Parteien, Fraktionen und Gruppen vertreten, darunter befanden sich 5 monarchistische, 3 katholische, 3 der rechten Mitte, 19 Zentrumsparteien, 26 Parteien der republikanischen Einigung, 3 Maginot-Gruppen, 6 Fraktionen, betitelt „des gesunden Menschenverstandes“, 11 nationale Parteien, 6 radikale, 7 sozialistische und 8 kommunistische. Die größten Schwierigkeiten lagen darin, daß, nehmen wir an, jede Partei der republikanischen Einigung jegliche Zusammenarbeit mit den übrigen fünfundzwanzig Parteien der republikanischen Einigung ablehnte: oder wenn eine Zentrumsgruppe in die Regierung eintrat, so eröffneten die übrigen achtzehn Zentrumsgruppen die schärfste Opposition gegen die Regierung. Infolgedessen lösten die Kabinette einander mit ungewöhnlicher Schnelligkeit ab: niemand wollte mehr die Funktion eines Regierungschefs übernehmen.

Um diese Zeit interessierte sich das intellektuelle Paris weit mehr für den Kampf zweier literarischer Gruppen: der Brasserie Dumesnil auf dem Boulevard Montparnasse und des Café „Aux deux magots“ auf dem Boulevard Saint Germain.